

Dr. med. Claus Vogel zum 65. Geburtstag



Vor nunmehr 30 Jahren, nämlich 1980, übernahm der damals 35-jährige Dr. med. Claus Vogel die väterliche HNO-Praxis in eigener Niederlassung in Leipzig, unter den herrschenden Verhältnissen des sozialistischen Gesundheitswesens der DDR damals eine echte Besonderheit, die nur wenigen Kollegen vergönnt war. Heute, 30 Jahre später, gratulieren wir einem gestandenen, aber jung gebliebenen Arzt, Kollegen und Freund zu seinem 65. Geburtstag, den er am 18. Oktober dieses Jahres beging.

Sicher hat die Besonderheit einer eigenen Praxis damals dazu beigetragen, dass sich Dr. Vogel sofort nach der politischen Wende berufspolitisch engagierte, um an der Umgestaltung insbesondere des ambulanten ostdeutschen Gesundheitswesens aktiv und intensiv mitzuwirken. So ist es nur logisch, dass

er in Sachsen zu den Gründungsmitgliedern der Kassenärztlichen Vereinigung gehörte und seit deren Bestehen gewähltes Mitglied der Mitgliederversammlung ist. In der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen gehört und gehörte er auch verschiedenen Ausschüssen an und wurde dann in der Folge von Umstrukturierungen der Kassenärztlichen Vereinigungen zum Regionalausschussvorsitzenden der KV-Bezirksstelle Leipzig gewählt und gehört somit auch dem Hauptausschuss der KV Sachsen an. Doch damit nicht genug der Berufspolitik. Trotz der Belastungen bei eigener Praxis und wichtigen Funktionen in der Kassenärztlichen Vereinigung arbeitet Dr. Vogel aktiv in der Sächsischen Landesärztekammer mit. Mandatsträger der Kammerversammlung ist er bereits seit 1995. Auf dieses Jahr fällt auch seine Wahl zum Delegierten zum Deutschen Ärztetag, eine Funktion, die er bis heute innehat. Seit 1999 ist er Vorstandsmitglied der Kreisärztekammer Leipzig-Stadt. Seit dem gleichen Jahr gehört er dem Finanzausschuss der Sächsischen Landesärztekammer an, den er seit 2001 als Vorsitzender umsichtig und mit Fingerspitzengefühl leitet. Gleichzeitig ist er Mitglied des Vorstandes der Sächsischen Landesärztekammer. Dort ist er, ebenso wie in anderen Gremien auch, wegen seiner konstruktiven Mitarbeit hoch geschätzt.

Seine Verdienste um die sächsische Ärzteschaft wurden im Juni 2007 mit der Verleihung der „Hermann-Eberhardt-Friedrich-Richter-Medaille“ gewürdigt. Als Gründungsmitglied eines unabhängigen Verbandes der niedergelassenen Ärzte in Sachsen, der später in den NAV-Virchow-Bund überging, war er mehrjährig stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen. Besonders deutlich in dieser Funktion kam Dr. Vogels Streben zum Ausdruck, einer Spaltung der Ärzteschaft ganz bewusst entgegenzuwirken und sich nachdrücklich für Kooperation und Einheitlichkeit verschiedener ärztlicher Interessengruppen einzusetzen. Die zahlreichen und zeitaufwändigen ehrenamtlichen Pflichten, die er sich auferlegte und die hier nicht vollständig genannt werden konnten, hindern ihn nicht, sich um die hochbetagte Mutter und seine Geschwister zu sorgen und Kindern und Enkeln ein liebevoller Vater und Opa zu sein. Lieber Herr Kollege Vogel, lieber Claus, Dein Geburtstag ist eine gute Gelegenheit, Dir nochmals für Deine zahlreichen Leistungen in Beruf und Ehrenamt zu danken und Dir für möglichst viele weitere Jahre Gesundheit und Glück zu wünschen, und dass es Dir vergönnt sein möge, Dich intensiv und lange Deiner Familie und Deinen Hobbys widmen zu können.

Dr. med. Matthias Cebulla, Leipzig